Das Matchmagazin des FC Zürich Eisnull Nr. 16 15/16 www.fcz.ch Hauptsponsor



Ausrüster



Samstag, 7. Mai 2016, 20:00 Uhr

FC Zürich - FC Basel





100 % Begeisterung mit bis zu 50 % Rabatt.

Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie über 1'000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.

raiffeisen.ch/konzerte





Vor 50 Jahren ...



Der erste sportliche Höhepunkt, den ich als jugendlicher FCZ-Anhänger bewusst erlebt habe, war der Meisterschaftsgewinn in der Saison 1963/64 sowie das Erreichen des Halbfinals im damaligen Europacup der Landesmeister (heute Champions League)!

Der nächste Glanzpunkt folgte zwei Jahre später. 1966 gewann der FCZ nicht nur die Meisterschaft, sondern nach einem 2:0-Finalsieg gegen das damals renommierte Servette auch den Schweizer Cup und somit erstmals das Double!

Iten, Frei; Brodmann, Leimgruber, Morgenegg, Münch, X. Stierli; Bäni, Benkö, Kuhn, Martinelli, Rütti, P. Stierli; Bild, Brizzi, Künzli, Meier, Meyer, Stürmer, Winiger hiessen die Helden von damals.

Ich freue mich sehr, dass zahlreiche Spieler der damaligen Mannschaft heute im Stadion sind und dass wir gemeinsam mit ihnen dieses 50-Jahresjubiläum feiern dürfen!

Herzlichst Ihr Ancillo Canepa

Inhalt:	
Vorwort	3
FCZ-Business Club	4–5
Sponsoren FCZ	6
Porträt Basel, Totomat	7
Netstream	10–11
Kader Zürich und Basel	12–13
FCZ-News, VIP Lounge	15
Zum Double 1966	17
Comic: «Kookis FCZ»	19
5 Fragen an Leonardo Sanchez	
(inkl. Poster)	21–24
Tabelle	24

MATCHBALLSPONSOR



«Dä FCZ isch voll debi und trinkt Sponser Energie. Vor äm Spiel, i dä Pausä und zum Schluss, bringt dich Sponser jetzt in Schuss. Sponser Sport Food, din Ernährigspartner für Bestleistig. Au online uf www.sponser.ch» SPITEX
ZUR MÜHLE
In richtig guten Händen.

www.spitex-zur-muehle.ch

Wärme ist unser Element

Buderus

Buderus Heiztechnik AG Regionalcenter Spreitenbach Industriestrasse 130, 8957 Spreitenbach Tel.: 056 418 18 18, Fax: 056 418 18 20 spreitenbach@buderus.ch, www.buderus.ch































































Es gibt vier Möglichkeiten

Der FCZ zwischen (Geld-)Himmel und (Sport-)Hölle

Jeder von uns weiss, wo er am 13. Mai 2006 ab ca. 17.45 Uhr war. Die Finalissima FC Basel-FCZ stand 1:1 und die Rot-Blauen waren eigentlich Meister. Trotzdem haben wir alle gefiebert. Es lief die letzte, die 93. Minute. Einwurf FCZ, Nef, der Ball kam zur Mitte, Stahel, Filipescu! 1:2! Ausgerechnet Filipescu, der zum FCZ kam, als dieser praktisch an letzter Stelle war, und der in seinen vier Jahren nur ein einziges Ligator geschossen hat. Und dieses eine Tor, genau in seinem letzten Spiel für den FCZ, in der letzten, der dreiundneunzigsten Minute! - «Ja, gibt es denn sowas!» - Viele Basler mussten lernen, geöffnete Champagnerflaschen mit dem geblähten Korken wieder zu stopfen, und der Mittelpunkt des Schweizer Fussballs verschob sich nach Zürich in den Hardturm, wo der FCZ spielte, dann in den neuen Letzigrund, den der FCZ auch die folgenden Monate fest im Griff hatte. Es folgte scheibchenweise die Rache das FC Basel, der den FCZ 14 Mal in Serie nicht mehr siegen liess und trotzdem noch weitere zwei Male den Meisterpokal nach Zürich gehen lassen musste. Hühnerhaut pur!

Heute, zehn Jahre später, wir können es kaum glauben, steht der FCZ wieder einmal vor der Möglichkeit, einen weiteren



Die FCZ'ler bejubeln nach dem Sieg in Sion den Einzug in den Cupfinal.

Titel zu gewinnen. Nur das Kribbeln von damals ist nicht dasselbe. Viele von uns wissen nicht so recht, ob sie sich auf den Cupfinal freuen sollen oder doch besser nur heilfroh sind, dem Abstieg zu entrinnen. Denn nüchtern betrachtet gibt es mit den beiden Parametern Abstieg ja/nein und Cupsieg ja/nein vier mögliche Kombinationen. Der besten Variante «Cupsieg und Ligaerhalt» steht die andere Extremvariante «Abstieg und Cupfinalverlierer» entgegen. Die Zwischenvarianten lassen entweder den Geldbeutel kurzfristig anschwellen (ein Challenge-League-Club in

der Europa-League-Gruppenphase) oder das sportliche Minimalziel erreichen (ein Super-League-Club ohne lukrative Europa-League-Einnahmen).

Auch wir vom FCZ-Business Club gratulieren dem Gast aus Basel zum 7. Meistertitel in Folge und denken positiv. Erzielen wir einen Achtungserfolg gegen den Meister vom Rheinknie und schütteln wir das Abstiegsgespengst gegen Lugano ab. Ausgerechnet gegen Lugano! Wir freuen uns auch auf einen spannenden Cupfinal, den wir als Sieger beenden wollen. Denn es gibt nur eine von vier Möglichkeiten. Geboren zu kämpfen, geboren zu leiden, FCZ forever!

Für den FCZ-Business Club Darcy de Mestral



Haben Sie Fragen zum FCZ-Business Club? Wenden Sie sich an den Präsidenten Dr. Markus Bösiger unter www. fcz-business-club.ch.

Wer ist der FCZ-Business Club? – Der BC lebt den Grundgedanken, den FCZ direkt und indirekt zu unterstützen. Der BC pflegt aktiv die Förderung der Geschäftsbeziehungen der Mitglieder untereinander sowie mit den Exponenten des FCZ.

Der FCZ-Business Club versteht sich als eine attraktive Plattform, um sich zu treffen und über Fussball, Geschäfte und vieles mehr zu reden. Das gesamte Leistungspaket:

Der FCZ-Business Club versteht sich als eine attraktive Plattform, um sich zu treffen und über Fussball, Geschäfte und vieles mehr zu reden. Das gesamte Leistungspaket:

- 4 Saisonkarten (gültig für die Meisterschaft)
- 1 Parkkarte im Stadion
- Reichhaltige Buffets in der «Kenny's VIP Lounge» während der Spiele
- Zugang zu 2 Logen mit Balkon
- Logopräsenz im FCZ-Matchprogramm
- · Porträt-Möglichkeiten im FCZ-Matchprogramm
- Logopräsenz auf der offiziellen FCZ-Business-Club-Website
- 1 Abo für den exklusiven SMS-Info-Service des FCZ
- Regelmässige Einladungen zu speziellen FCZ-Business-Club-Meetings
- Einladung an Fussballspiele als aktiver Spieler des FCZ-Business Clubs
- Regelmässige Networking-Treffen ausserhalb der Spiele
- Jeweils attraktives Weihnachtsgeschenk
- Vorkaufsrecht für Europacup-Tickets
- Weitere interessante Angebote rund um den FCZ

Hauptsponsor



Ausrüster



Sponsoren





Premiumpartner



RAIFFEISEN

Classicpartner







FAIRDRUCK





Partner































Medienpartner









Ligasponsoren















Verein

FC Basel 1893 AG Tel. 061 375 10 10
Birsstrasse 320 A www.fcb.ch
4052 Basel info@fcb.ch

Transfers Winter 2015/2016

Zuzüge: Alexander Fransson (Norrköping/SWE), Dereck Kutesa (Servette/ab 1. Juli 2016), Andraz Sporar (Olimpija Ljubljana/SLO), Renato Steffen (Young Boys), Dario Thürkauf (U21)

Abgänge: Albian Ajeti (Augsburg/GER), Mohamed Elneny (Arsenal/ENG), Shkelzen Gashi (Colorado Rapids/USA), Ivan Ivanov (Lokomotiv Plovdiv/BUL), Yoichiro Kakitani (Cerezo Osaka/JAP), Zdravko Kuzmanovic (Udinese/ITA), Behrang Safari (Malmö/SWE/ab 1. Juli 2016), Mirko Salvi (Lugano)

Stand: 21. April 2016/Quelle: sfl.ch

Die letzten vier Duelle:

Sonntag, 10. Mai 2015: FC Zürich–FC Basel

1:2

Sonntag, 30. August 2015: FC Basel–FC Zürich

3:1

Sonntag, 4. Oktober 2015: FC Zürich–FC Basel

2:2

Sonntag, 10. Apri<mark>l 2016: FC Basel–FC Züric</mark>h

2:2

TOTOMAT

	32. Runde: Sa 07.05.16-So 08.05.16									
Sa 20.00	Thun-St. Gallen	:								
Sa 20.00	Zürich-Basel	:								
So 13.45	Lugano-GC	:								
So 13.45	Vaduz-Luzern	:								
So 16.00	Sion-Young Boys	:								

33. <i>Runde:</i> Di 10.05.16-Do 12.05.16										
Di 19.45	Basel – Thun	:								
Mi 19.45	Luzern-GC	:								
Mi 19.45	Vaduz – Sion	:								
Mi 20.30	Zürich-Lugano	:								
Do 19.45	Young Boys–St. Gallen									





Orthopädie Bähler AG

CH-8008 Zürich

Kreuzstrasse 46 Tel. 044 266 61 61 www.baehler.com

CH-8008 Zürich

Seefeldstrasse 40

CH-8180 Bülach

Kasernenstrasse 8

CH-8620 Wetzikon

Bahnhofstrasse 196

CH-9000 St. Gallen

Rorschacher Str. 166



SCHAEPPI NDSTŪCK

Für erfolgreiche Immobilien-Dienstleistungen seit bald 80 Jahren

- Immobilienbewirtschaftung
- Immobilienhandel und Erstvermietung
- Schätzung und Expertisen
- Umbau und Sanierung

Telefon 044 456 56 56 8003 Zürich • Sihlfeldstrasse 10 www.schaeppi.ch • info@schaeppi.ch







Die Schaeppi Grundstücke App ist da!

Unsere Immobilien-App finden Sie hier









Der Hauptsponsor des FCZ hat drei Pokale abgeräumt. Wechseln Sie jetzt zum Schweizer Meister!

Zur Mannschaftsaufstellung von Netstream gehören Qualität, Innovation, Preis, Flexibilität und Support. Das sehen auch Geschäfts- und Privatkunden so, die mit Bestnoten unser Angebot für Telefonie und Internet gleich dreimal aufs Podest des BILANZ Telekom Ratings wählten. Wollen Sie mehr wissen zu Geschäftslösungen wie z.B. virtuellen Telefonanlagen, Hosted Exchange/Skype for Business oder der Vernetzung von Firmenstandorten? Kontaktieren Sie uns: info@netstream.ch oder 0800 700 727.



«Ziel gemeinsam mit dem FCZ erreicht»

Seit Sommer 2013 ist Netstream Hauptsponsor des FC Zürich. In dieser Zeit ist viel passiert. Wir haben den CEO Alexis Caceda zum Interview getroffen.

Wenn jemand Netstream nicht kennt: Wie erklären Sie dieser Person Ihr Unternehmen und Ihre Dienstleistungen?

Wir sind ein Unternehmen, welches IT-Lösungen für Geschäftskunden anbietet, zum Beispiel Hosting von Webseiten, Telefonielösungen, E-Mail-Systeme wie auch einfach die Internet-Anbindung. Wir bieten alles aus einer Hand, gehostet und betreut in der Schweiz.

Wie unterscheidet sich Netstream von der Konkurrenz?

Bei uns erhalten auch KMU und nicht nur Grossunternehmen ganzheitliche Kommunikationslösungen, ganz individuell und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten. So wie zum Beispiel Skype for Business. Damit bieten wir Unternehmen ein einfaches und kostengünstiges Tool, welches das Zusammenarbeiten und mobile Kommunizieren erleichtert

Netstream ist seit 2013 Hauptsponsor des FC Zürich. Wie kam es zu diesem Engagement?

Bei einem Grümpelturnier sahen wir, wie cool unser Logo auf einem Trikot aussieht. Wir wussten, dass der FCZ derzeit keinen Hauptsponsor hat, also traten wir in Kontakt mit ihm. Wir lernten Ancillo Canepa kennen und er überzeugte uns, dass der FCZ genau der richtige Verein für uns war. 2–3 Wochen später waren wir der neue Hauptsponsor.

Mit welchen Erwartungen haben Sie diese Partnerschaft gestartet?

Die Erwartung war, viele Emotionen zu erleben wie auch natürlich einen Pokal zu holen. Das konnten wir im ersten Jahr mit dem Cupsieg erreichen! Klar ist auch, dass wir mit dem Sponsoring eine grössere Breitenwirkung in unserer Kommunikation



angestrebt haben. Dieses Ziel haben wir gemeinsam mit dem FCZ auch erreicht.

Was haben Telekommunikation und Fussball gemeinsam?

Beim Fussball wie bei der Telekommunikation muss jeder Spieler wie auch jede IT-Komponente alles geben, damit das Projekt erfolgreich wird.

Welche Projekte konnten in dieser Zeit mit dem FCZ lanciert werden?

Wir durften im Jahr 2013 eine tolle Weinaktion im Spiel gegen Sion durchführen und haben auch immer wieder über die letzten 3 Jahre Tickets verlost. Beide Aktionen haben auf sehr guten Fan-Feedback gesorgt. Auch das Grümpelturnier, das wir mit unseren Mitarbeitern und der ersten Mannschaft machen durften, war sicherlich ein Highlight.

Der Vertrag läuft Ende Saison aus. Wie geht es weiter?

Auch wenn wir als Hauptsponsor zurücktreten, möchten wir dem Club verbunden bleiben. Als Zürcher Unternehmen hatten wir schon damals den Anspruch, einen Zürcher Club zu unterstützen und dieses

Engagement setzen wir mit Freude fort. Wie genau, das wird noch nicht verraten.

Welches Fazit ziehen Sie nach drei Jahren Hauptsponsoring beim FCZ?

Es war eine sehr schöne und spannende Zeit. Wir haben viele tolle Momente bei Events mit unseren Kunden und Mitarbeitern erleben dürfen. Für uns hat das FCZ-Hauptsponsoring sehr viel gebracht! Die Wahrnehmung für Netstream hat sich in den letzten Jahren positiv verändert und die Bekanntheit wurde erhöht. Gleichzeitig konnten wir unser Netzwerk erweitern, was unserer Geschäftstätigkeit zugutekommt.

Welche Absichten und neue Projekte verfolgen Sie mit Ihrem Unternehmen in den kommenden Jahren?

Als nächstes Projekt kommt bei uns das sogenannte «Infrastructure as a Service», welches dem Kunden erlaubt, seine bestehenden Server in seinem Büro in unsere Swiss Cloud zu migrieren. Damit erspart er sich, alle Jahre neue Hardware zu kaufen. Das Ganze natürlich verpackt in einem Preismodell, in dem der Kunde nur für das bezahlt, was er wirklich an Kapazitäten benötigt. (pli)



Cheftrainer

Sami **Hyypiä** (1973)

Gegründet: 1896 **Stadion:** Letzigrund

(26 104 Zuschauer)

Co-Trainer

Massimo Rizzo (1974)

Meister: 12-mal Cupsieger: 8-mal

www.fcz.ch Tel. 043 521 12 12 **info@fcz.ch** Fax 043 521 12 13



MESSI UNTERSCHREIBT BEIM FCZ!

Wenn's soweit ist, erfahren Sie's zuerst. Und zwar über den SMS-Service des FCZ, der Ihnen News und Infos direkt aufs Handy liefert.

start fcz news start fcz totomat Alles rund um den Verein und die 1. Mannschaft

Kein Spiel mehr verpassen: Resultate, Tore und mehr

Senden Sie eine SMS (z.B. start fcz news) an die Nummer 939 und der FCZ hält Sie künftig auf dem Laufenden! Sie können die Dienste jederzeit per SMS kündigen (z.B. stop fcz news).

Eine SMS kostet 20 Rappen. Ein Teil des Erlöses kommt den FCZ LetziKids zugute.

1 Yanick Brecher

- 31 Novem Baumann
- 32 Anthony Favre

4 Moussa Koné

- 5 Leonardo Sanchez
- 6 Adilson Tavares Varela «Cabral»
- 10 Davide Chiumiento
- 13 Alain Nef
- 14 Franck Etoundi
- 15 Oliver Buff
- 16 Philippe Koch
- 17 Vinicius De Freitas Ribeiro
- 19 Armin Alesevic
- 20 Burim Kukeli
- 21 Mike Kleiber
- 22 Anto Grgic
- 23 Artem Simonyan
- 25 Ivan Kecojevic
- 26 Cédric Brunner
- 27 Marco Schönbächler
- 29 Sangoné Sarr
- 33 Kevin Bua
- 34 Maxime Dominguez
- 37 Gilles Yapi
- 72 Alexander Kerzhakov





Birmensdorferstrasse 56 8142 Uitikon Waldegg Telefon 044 406 15 00 info@leuen.ch www.leuen.ch

Cheftrainer:

Urs **Fischer** (1966)

Gegründet: 1893

Stadion: St. Jakob-Park

(37 994 Zuschauer)

Co-Trainer:

Markus Hoffmann (1972)

Meister: 18-mal (Stand: 27. April 2016)

Cupsieger: 11-mal

Tel. 061 375 10 10

www.fcb.ch

info@fcb.ch









Industriestrasse 3. hinter dem Bahnhof

Fahrräder/Bekleidung Tel. 044 941 63 32

Ob City-Bikes für Damen oder Herren, Rennvelos oder Mountain Bikes: Beim Kauf eines Fahrrades erhalten alle FCZ-Fans

15% Rabatt

Sie müssen einzig dieses Inserat abgeben.



42 Charles Pickel 77 Jean-Paul Boëtius

Das kosteniose Stellenportal für FCZ-Fans

Alle Stellenangebote stammen von Firmen, die mit dem FCZ verbunden sind - genauso wie Sie.

www.fansozialarbeit-fcz.ch/stellenboerse

Bei Bedarf unterstützt Sie die Fansozialarbeit FCZ bei der Bewerbung. Alle Angaben werden 100% vertraulich behandelt.

Fansozialarbeit FCZ -Tel.: 077 446 27 82

Luisenstrasse 29 - 8005 Zürich
 E-Mail: info@fansozialarbeit-fcz.ch





Hauptsponsor Sponsor

Sponsor

Goldpartner

Goldpartner

Goldpartner

Ausrüster



RAIFFEISEN

QoQa

Kenny's



DECIMO IMMOBILIEN AG



Sponsorenpool















modissa

Baustein















FCZ-NEWS

Der FCZ erhält die Lizenz für die Saison 2016/2017 in I. Instanz

Am Montag, 25. April 2016, hat die Lizenzkommission der Swiss Football League (SFL) dem FC Zürich sowie allen anderen neun Clubs der Raiffeisen Super League in erster Instanz die Spielberechtigung für die Saison 2016/2017 in der höchsten Liga erteilt. Sie prüfte unter anderem die rechtlichen, infrastrukturellen, sportlichen, administrativen, finanziellen und sicherheitsspezifischen Kriterien der umfangreichen Dossiers der jeweiligen Vereine. In der Brack.ch Challenge League erfüllten sieben von zehn Clubs die Anforderungen für die kommende Saison. Dem FC Biel, dem FC Chiasso und dem FC Le Mont LS ver-



weigerte die Lizenzkommission die Spielberechtigung. Sie alle hatten die Möglichkeit, innert fünf Tagen gegen diesen Entscheid Rekurs einzulegen (nach Redaktionsschluss). Erstinstanzlich in die Super League aufstiegsberechtigt sind der aktuelle Tabellenführer FC Lausanne-Sport sowie der FC Aarau.

(sfl/fsu

Physiotherapeut für Nachwuchsabteilung gesucht

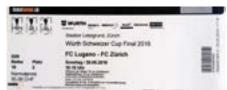


Im Rahmen des Neuaufbaus der medizinischen Abteilung des FC Zürich suchen wir für unsere Nachwuchsabteilung Academy per 26. Juni 2016 einen Sportphysiotherapeuten oder fussballerfahrenen medizinischen Masseur mit einem 80%- bis 100%-Pensum. Zum Anforderungsprofil zählen unter anderem eine hohe zeitliche Flexibilität und Belastbarkeit, grosses

persönliches Engagement sowie Teamfähigkeit. Zudem müssen die Ferien an den Spielbetrieb angepasst werden. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung in elektronischer Form an unseren Mannschaftsarzt Dr. med Stefan Sannwald (stefan.sannwald@kws.ch). Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2016. (fcz)

Cupfinal: FCZ-Ticketkontingent restlos verkauft

Nach dem Vorverkauf für die FCZ-Saisonkarten-InhaberInnen, welche vom 4. bis zum 23. April 2016 die Möglichkeit hatten, pro Saisonkarte zwei Tickets zu erwerben, gingen am 26. April 2016, um 9.45 Uhr, noch rund 1500 Tickets in den öffentlichen Vorverkauf. Nach knapp drei Stunden waren sämtliche Tickets verkauft. Die rund 12000 FCZ-Tickets für den Cupfinal sind somit restlos abgesetzt. (pli)



VIP LOUNGE

Impressionen aus der VIP Lounge

Vor jedem Heimspiel des FC Zürich im Stadion Letzigrund schaut ein FCZ-Spieler bei den VIP-Bereichen (Kenny's VIP Lounge und FCZ Club Lounge) vorbei. Anlässlich des Heimspiels gegen den FC Luzern war Mike Kleiber vor Ort. Der verletzte Vertei-

diger stand den VIP-Gästen für Autogramme, Gespräche und Fotos zur Verfügung. Drei Tage später beim Heimspiel gegen GC war der gesperrte Verteidiger Cédric Brunner anwesend. (pli)

An dieser Stelle zeigen wir die besten Bilder aus der Kenny's VIP Lounge und aus der FCZ Club Lounge von den letzten Heimspielen gegen Luzern und GC:









FELIX W.



Das erste Double des FCZ

In der Saison 1965/1966 holte der FC Zürich das erste Double der Vereinsgeschichte. Die Spieler, die damals die Schweizer Meisterschaft und den Cup im gleichen Jahr gewannen, werden beim Heimspiel gegen den FC Basel im Stadion geehrt.

Der seit 1962 beim FCZ engagierte Trainer Louis Maurer war ein akribischer Arbeiter. Als erster benutzte er beim Fernsehen bestellte Filmaufnahmen, um eigene und gegnerische Teams zu studieren. Er bildete sich mit Besuchen bei ausländischen Vereinen und Verbänden weiter und führte den FCZ 1963 zum ersten Titel seit fast 40 Jahren.

Die Saison 1965/1966 startet für den FCZ äusserst glanzvoll. Zum Start gab es sieben Siege in Serie mit 27:3 Toren. Es sollte in der Meisterschaft ein Start-Ziel-Sieg werden. Weil nur ein Ausländer spielberechtigt war, musste sich Maurer zwischen Klaus Stürmer und Harry Bild entscheiden. Bild wurde nach Rotterdam verkauft und Stürmer erzielte anschliessend total 17 Tore in jener Spielzeit.

In der Standard-Formation standen im Tor Othmar Iten, in der Verteidigung Hu-



bert Münch, Werner Leimgruber, René Brodmann und Xaver Stierli, im Mittelfeld Rosario Martinelli und Heinz Bäni sowie vorne mit Köbi Kuhn, Klaus Stürmer, Christian Winiger und Topskorer Fritz Künzli vier Angreifer.

Noch nie in seiner Geschichte war der FCZ in den Schweizer Cupfinal vorgedrungen. 1966 gelang dies erstmals und am Ostermontag verfolgte eine Rekordkulisse von 54000 Fans – fast 40000 davon alleine aus Zürich! – das Spiel des FCZ gegen den schärfsten Ligakonkurrenten Servette Genf im Wankdorf-Stadion. Zürich war überlegen und gewann mit 2:0. Captain Leimgruber durfte als erster FCZ-Spieler überhaupt die imposante

Sandoz-Cuptrophäe in die Höhe stemmen

Die Kommentatoren schrieben den totalen Triumph des FCZ dem «Teamwork» zu. Die Zürcher seien Meister geworden, «weil es in dieser Elf kein Platz fürs Stars hat» und weil alle nur für die Mannschaft spielen (Sport). Die NZZ meinte, der FCZ «spielte den modernsten, zügigsten Fussball». Das Team spielte 1966 wie die Brasilianer 1958 – ein 4-2-4-System!

Am 7. Mai 2016 wird das Team von 1966 vor dem Spiel gegen den FC Basel geehrt – auf den Tag genau 50 Jahre nach dem Gewinn des legendären Doubles, das am 7. Mai 1966 mit einem 1:0-Sieg über Grenchen feststand. (sp)





Mein FCZ live, wo immer ich bin.

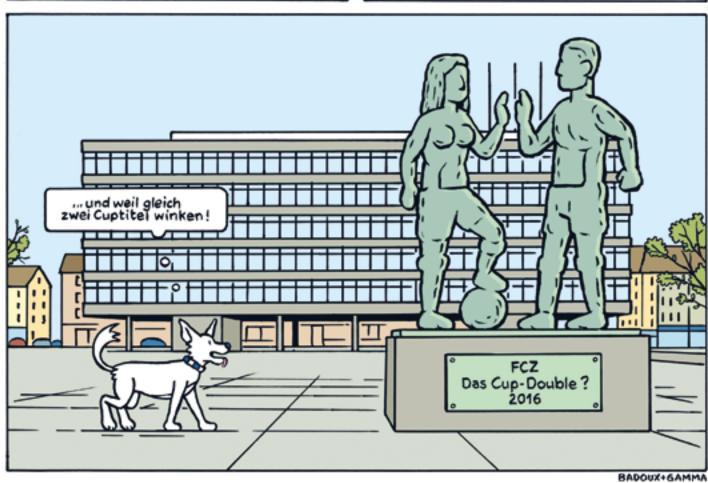














FAIRDRUCK

Teamleistung, die überzeugt – testen Sie uns!



5 Fragen an ... Leonardo Sanchez

1. Du trägst seit Januar 2016 das Trikot des FC Zürich. Wie hast du die Zeit seit deiner Ankunft aus Argentinien erlebt und wie ist die Akklimatisierung beim FCZ verlaufen? Wie gefällt dir die Schweiz?

Die ersten Wochen der Akklimatisierung waren ziemlich schwierig für mich und meine Familie. Insbesondere das kalte Klima, die komplizierte Sprache sowie das Hotelleben bereitete mir anfänglich grosse Mühe. Mittlerweile ist jedoch vieles organisiert und ich fühle mich sehr wohl hier. An der Schweiz gefällt mir die hohe Lebensqualität sowie die Sicherheit und Ruhe im Land.

2. In der Partie gegen den FC Basel, am 10. April 2016, hast du dir einen Muskelfaserriss in der Wade zugezogen. Wie ist dein aktueller Gesundheitsstand und wann gedenkst du wieder auf dem Platz zu stehen?

Ich habe gehofft, dass ich bereits im Spiel gegen Thun wieder dabei sein kann. Allerdings haben die Ärzte bei einem erneuten MRI festgestellt, dass der Muskelfaserriss noch nicht wie gewünscht verheilt ist. Eine Prognose, wann ich wieder auf dem Platz stehe, ist nicht abschliessend möglich, doch ich arbeite hart an meinem Comeback und hoffe, dass ich der Mannschaft schon bald wieder helfen kann.

3. Als Innenverteidiger sind Kommandos an deine Mitspieler wichtig. Wie steht es um deine Deutschkenntnisse?

Auf meiner Position muss man viel dirigieren, kommunizieren und die Mannschaft führen. Deutsch ist für mich als spanisch-sprechende Person sehr schwierig zu erlernen. Leider spreche ich deshalb noch sehr wenig Deutsch, doch ich bin der Ansicht, dass die Sprache des Fussballs überall auf der Welt ähnlich ist. Zudem unterstützen mich meine Verteidigerkollegen Alain Nef und Ivan Kecojevic bei den Kommandos an die Mitspieler.

4. Argentinien ist bekannt für ihr hervorragendes Rindfleisch, den Weinbau, den Tango sowie wunderschöne Landschaften. Fussballerisch gesehen stechen vor allem die beiden Traditionsclubs River Plate sowie die Boca Juniors, die fussball-fanatischen Fans sowie die beiden argentinischen Ausnahmekönner Diego Armando Maradona sowie Lionel Messi ins Auge. Wie würdest du den argentinischen Lifestyle einem Ausländer erklären? Welchen Stellenwert besitzt der Fussball in Argentinien?

Die genannten Dinge (Rindfleisch, Weinbau, Tango) sind typisch für mein Heimatland und ich mag sie sehr. Auch Messi und Maradona geniessen Legendenstatus bei uns. Fakt ist jedoch auch, dass es aktu-

ell für die Einwohner Argentiniens nicht einfach ist, dort zu leben. Es herrscht eine ökonomische Krise und die Sicherheit im Land ist nicht sehr hoch.

Der Fussball besitzt einen immens hohen Stellenwert, alle lieben ihn und er ist beinahe gleichbedeutend wie eine Religion. Im Gegensatz zur Schweiz ist der Druck auf die Fussballer bei lange ausbleibenden positiven Resultaten jedoch viel höher. Vor allem die äusserst fanatischen Fans können bei sportlichem Misserfolg schnell einmal durchdrehen. Auch wenn wir uns beim FCZ in einer sportlich angespannten Situation befinden, ist es hier verhältnismässig ruhig.

5. Kannst du dich mit den FCZ-Fans identifizieren? (Fan-Frage über Facebook)

Absolut! Zwar verstehe ich nicht immer, was sie singen (lacht), doch wir als Spieler spüren, dass sie auch in dieser momentan schwierigen Phase hinter uns stehen, sehr präsent sind und uns lautstark anfeuern. Dies tun die Fans nicht nur bei Heimspielen, sondern sie sind auch auswärts stets zahlreich vertreten, was sehr wichtig für uns ist

Das Interview wurde am 28. April 2016 geführt.

Das ist Leonardo Sanchez



Geburtsdatum: 02.08.1986 Geburtsort: La Plata

Nationalität: Argentinien/Italien
Grösse: 191 cm

Gewicht: 87 kg

Zivilstand: In festen Händen, 1 Kind

Hobbies: Fischen **Rückennummer:** 5

Position: Verteidiger Beim FCZ seit: 2016

Frühere Klubs: CA Unión de Santa Fe, Argentinos Juniors, Instituto Atlético Central

Córdoba, Independiente Rivadavia, CA Chacarita Juniors, CA San Martín,

Estudiantes de La Plata

Stärken: Sollen andere beurteilen Schwächen: Sollen andere beurteilen

Grösster Erfolg: Torneo Argentino (Estudiantes), Aufstieg mit Unión de Santa Fe





LEONARDO SANCHEZ







TOPS&FLOPS

Raiffeisen Super League

Gesamtbilanz							Heimbilanz				Al	Auswärtsbilanz				
	Spiele	S	U	Ν	Tore	Р	S	U	Ν	Tore	Р	S	U	Ν	Tore	Р
1 FC Basel 1893	31	24	4	3	81:28	76	14	1	1	43:13	43	10	3	2	38:15	33
2 BSC Young Boys	31	17	9	5	66:40	60	11	4	1	45:20	37	6	5	4	21:20	23
3 Grasshopper Club	31	13	7	11	62:51	46	9	2	5	34:19	29	4	5	6	28:32	17
4 FC Sion	31	13	5	13	45:41	44	10	1	5	27:17	31	3	4	8	18:24	13
5 FC Luzern	31	11	8	12	44:46	41	6	4	5	27:21	22	5	4	7	17:25	19
6 FC Thun	31	10	7	14	41:47	37	6	3	6	23:21	21	4	4	8	18:26	16
7 FC St. Gallen	31	9	7	15	34:54	34	6	4	6	21:28	22	3	3	9	13:26	12
8 FC Zürich	31	6	12	13	41:58	30	3	7	5	24:24	16	3	5	8	17:34	14
9 FC Vaduz	31	5	14	12	38:54	29	2	10	3	17:18	16	3	4	9	21:36	13
10 FC Lugano	31	7	7	17	38:71	28	5	4	6	21:27	19	2	3	11	17:44	9

Stand 02.05.2016